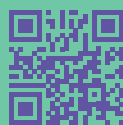


Nervös? Angespannt? Herzklopfen? Corimia®

NEU

erstmals Herzgespann-
kraut als Arzneimittel
erhältlich. Filmtabletten
(30 oder 60 Stück).



Corimia®. Bei nervöser Anspannung und nervös bedingten Herzbeschwerden (Herzklopfen). Jetzt in Ihrer Apotheke erhältlich.

Mehr Infos auf www.corimia.at

CORIMIA®

FACHKURZINFORMATION

Corimia® Filmtabletten

Zusammensetzung

1 Filmtablette enthält: 150 mg Herzgespannkraut (Leonuri cardiaca herba)
Anwendungsgebiete Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Linderung von Symptomen bei nervöser Anspannung sowie nervös bedingten Herzbeschwerden wie Palpitationen, nachdem ernsthafte Erkrankungen vom Arzt ausgeschlossen wurden. Dieses Arzneimittel wird angewendet bei Erwachsenen ab 18 Jahren.

Gegenanzeigen

Corimia® darf nicht eingenommen werden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile sowie in der Schwangerschaft.

Pharmakotherapeutische Gruppe

andere Herzmittel.

ATC-Code: C01E.

Inhaber der Zulassung: Adler Pharma Produktion und Vertrieb GmbH.

Rezeptpflicht/Apothekenpflicht

rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.



LEONURUS CARDIACA L.

HERZGESPANNKRAUT (PH. EUR.)



Verwendete Pflanzenteile

Herzgespannkraut besteht aus den, während der Blütezeit gesammelten, oberirdischen Teilen von *Leonurus cardiaca* L.^[1]

Inhaltsstoffe

- Bitterstoffe
- Iridoide
- Flavonoide
- Gerbstoffe (5–9%)
- Ätherisches Öl
- Cholin
- Herzglykosiden ähnliche Alkaloide

Monographie Ph.Eur.

Die Stängelstücke sind behaart, längsgestreift, viereckig, hohl und bis zu etwa 10 mm breit. Sie tragen gegenständige und zweiseitige, gestielte Blätter und in den Achseln der oberen Blätter etwa 6–12 kleine Blüten, die in sitzenden Quirlen angeordnet sind und eine lange, blattartige Ähre bilden. Die unteren Blätter sind eiförmig, handförmig 3- bis 5-lappig, selten 7-lappig; die Lappen sind unregelmäßig gezähnt. Die oberen Blätter sind ganz oder leicht dreiteilig, lanzettlich mit gesägtem Rand und am Grund zugespitzt. Die Blattoberseite ist grün mit vereinzelt Haaren, die Unterseite ist heller grün, dicht behaart und zeigt eine ausgeprägte handförmige und netzartige Nervatur. Die Blüten haben einen trichterförmigen Kelch, 3 bis 5 mm lang, mit 5 steifen, zurückgebogenen Zähnen. Die Blumenkrone ist zweilippig, die Oberlippe rosa und an der äußeren Behaarung behaart, die Unterlippe weiß mit violetten Flecken; 4 Staubblätter, dicht behaart.

Anwendungsgebiete

Das HMPC (Herbal Medicinal Product Committee) der EMA kam zu dem Schluss, dass Herzgespannkraut-Zubereitungen aufgrund ihrer langjährigen Verwendung zur Linderung von Symptomen nervöser Anspannung und nervöser Herzbeschwerden wie Herzklopfen (stärkeres Herzklopfen) verwendet werden können, nachdem ernsthafte Erkrankungen von einem Arzt ausgeschlossen wurden.

Risiken

Herzgespannkraut-Präparate dürfen während der Schwangerschaft nicht eingenommen werden.^[2]

[1] Handbuch Phytotherapie – Jänicke, Grünwald, Brendler (S. 225)

[2] <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/herbal/leonuri-cardiacae-herba>

Cardiac and Electrophysiological Effects of Primary and Refined Extracts from *Leonurus cardiaca* L. (Ph.Eur.)

M. Ritter¹, K. Melichar¹, S. Strahler², K. Kuchta², J. Schulte¹, L. Sartiani³, E. Cerbai³, A. Mugelli³, F.-W. Mohr¹, H. W. Rauwald², S. Dhein¹

¹ Clinic for Cardiac Surgery, University of Leipzig, Leipzig, Germany

² Department of Pharmaceutical Biology, University of Leipzig, Leipzig, Germany

³ Department of Pharmacology, University of Florence, Florence, Italy

Planta Med 2010; 76:572-582



Während bisherige Antiarrhythmika oft unerwünschte Nebenwirkungen haben (pro-arrhythmogenes Risiko), werden traditionell angewandte Heilpflanzen und deren Zubereitungen/ Formulierungen, gemäß des europäischen Arzneibuchs (Ph.Eur.), als mögliche Alternative betrachtet. In dieser Studie wurden primäre und verfeinerte Extrakte von den oberirdischen Teilen der europäischen Lippenblütlerpflanze *Leonurus cardiaca* L. durch ein Bioassay-geführtes Fraktionierungsverfahren hergestellt (*Leonurus cardiaca* refined extract, LCRE) und an isolierten Kaninchenherzen getestet. Die Ergebnisse zeigten eine Verbesserung der Herzfunktion (signifikante Reduktion des links-ventrikulären Drucks (Abb. 1 A) und Erhöhung des relativen Koronarflusses (Abb. 1 B) und eine Verlängerung des PQ-Intervalls (Abb. 1 C)) in einem vergleichbaren Ausmaß wie Verapamil. Elektrophysiologische Untersuchungen ergaben eine Blockade von spannungsabhängigen Calcium- (L-Type, Abb. 2 A) und Kalium- (Reduktion des I_{Kr} -Flusses; Abb. 2 B und C) Kanälen und eine Verlängerung der Aktionspotenzialdauer, während andere wichtige elektrische Eigenschaften des Herzens unbeeinflusst blieben.

Abbildung 1.

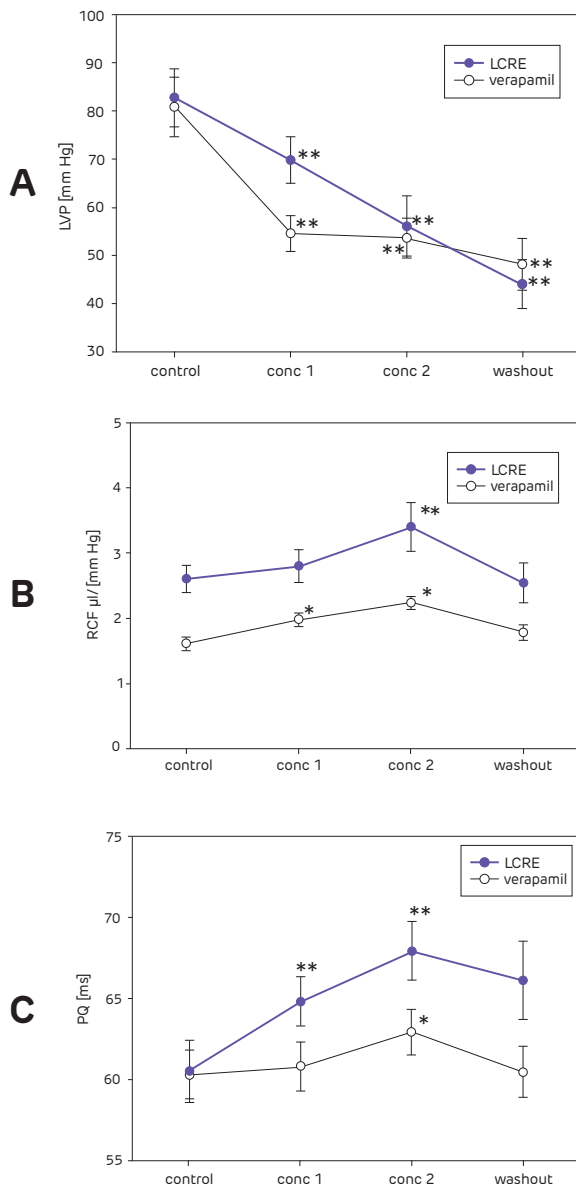


Abbildung 1, adaptiert Intrakoronare LCRE Applikation ($n = 7$) vs. Verapamil ($n = 6$) an ganzen Kaninchenherzen unter Verwendung der Langendorff Technik. Kartierung der elektrischen Aktivität an der Herzoberfläche (256 Elektroden) zeigten die Effekte von kumulativen Konzentrationen von LCRE oder Verapamil auf **A** links ventrikulären Druck (LVP), **B** relativen Koronarfluss (RCF) und **C** PQ Zeit, dargestellt als Mittelwert plus/minus Standardfehler des Mittelwerts. * $p < 0,5$ und ** $p < 0,01$. Konzentration 1 = 1.0 g/ml LCRE (LCRE Serien), oder 0.01 $\mu\text{mol/L}$ Verapamil (Verapamil Serien); Konzentration 2 = 2.0 mg/ml LCRE (Serie) oder 0.02 $\mu\text{mol/L}$ Verapamil (Serie).

Abbildung 2.

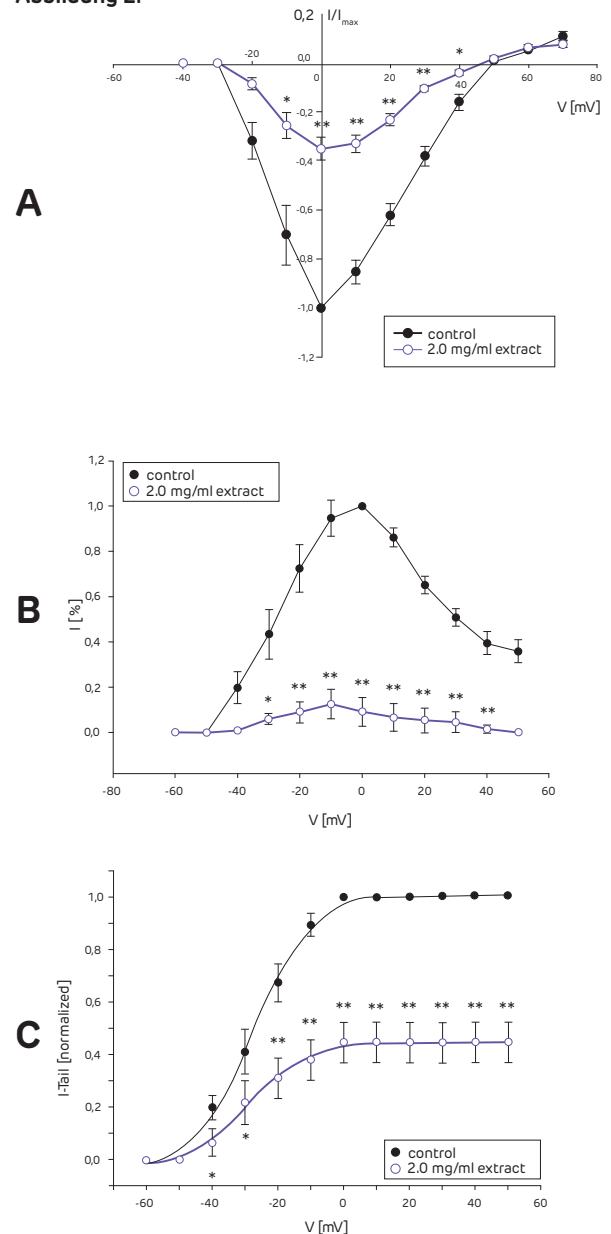


Abbildung 2, adaptiert Wirkung von LCRE auf den **A** $I_{\text{Ca,L}}$ Strom an isolierten ventrikulären Kardiomyozyten von Ratten ($n = 4$) im Vergleich zu Kontrollaufzeichnungen (15 Minuten Äquilibration). Die Aufzeichnungen wurden durch Klemmen von einer Haltespannung von -40 mV auf positivere Spannungen (-40 bis +60 mV, jeweils für 250 ms) in 10-mV-Schritten erzeugt. **A** Strom-Spannungs-Beziehungen des $I_{\text{Ca,L}}$ Stroms vor und nach Anwesenheit von 2.0 mg/mL LCRE. **B** Wirkung von LCRE auf den I_{Kr} Strom an HERG-transfizierten HEK 293-Zellen ($n = 5$) im Vergleich zu Kontrollaufzeichnungen (15 Minuten Äquilibration). Die Zelle wurde bei einer Haltespannung von -80 mV geklemmt und für 4 s zu Spannungen zwischen -60 und 50 mV depolarisiert, um den HERG-Strom zu aktivieren. Anschließend wurde die Zelle für 5 s auf -50 mV geklemmt, um einen Nachstrom aufzuzeichnen. Strom-Spannungs-Beziehungen des Spitzenstroms **B** und des Nachstroms **C** des I_{Kr} Stroms vor und nach der Anwesenheit von 2.0 mg/ml LCRE. Signifikante Unterschiede zu den Kontrollaufzeichnungen sind mit * $p < 0,05$ oder ** $p < 0,01$ gekennzeichnet. Quantitative Daten werden als Mittelwerte $\pm$ SEM ($n = 5$) angegeben.

Zusammenfassung:

Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass die traditionell angewandte Heilpflanze Leonurus cardiaca L. (Ph.Eur.) und dessen Extrakte nachweislich eine **negativ inotrope** (dosisabhängig) und **negativ chronotrope** sowie entspannende Wirkung auf die Koronararterien und **insgesamt eine bradykarde Wirkung** ($I_{\text{Ca,L}}$ Antagonismus und mögliche I_f Modulation) auf das Herz haben können.

HERZGESPANNKRAUT

ÜBERSICHT ÜBER DIE BIOLOGISCHEN AKTIVITÄTEN

Leonurus cardiaca L., auch als „Echtes Herzgespann“ bekannt, ist eine mehrjährige Pflanze mit Ursprung in Asien und Südosteuropa, die aufgrund ihrer medizinischen Anwendungen weltweit verbreitet ist. Die Hauptbestandteile von *Leonurus cardiaca* L. umfassen furanische Diterpene, Alkaloide, Sterole und Iridoide. Forschungen haben das breite Spektrum biologischer Aktivitäten dieser Pflanze aufgezeigt, darunter kardioprotektive, antioxidative, antimikrobielle, entzündungshemmende, schmerzlindernde und antivirale Eigenschaften.

Bekannte biologische Aktivitäten von *Leonurus cardiaca* L.

1.

Kardioprotektive Wirkung

Leonurus cardiaca L. und daraus hergestellte Extrakte zeigen kardioprotektive Potenziale, insbesondere durch die Wirkung auf Herz-Ionenströme. Es konnte eine negativ inotrope und negativ chronotrope sowie entspannende Wirkung auf die Koronararterien und insgesamt eine bradykarde Wirkung aufs Herz nachgewiesen werden. Die Ursolsäure in *Leonurus cardiaca* L. wurde als kardioprotektiv nachgewiesen.^[1-2]

2.

Blutdruckregulation

Eine klinische Studie zeigt signifikante Veränderungen im Blutdruck und der Herzfrequenz bei Patienten mit arterieller Hypertonie nach der Einnahme von Herzgespannkraut-Ölextrakt^[3] und eine Verbesserung des psycho-emotionalen Zustandes.

3.

Generell herzstärkende Wirkung^[4-16]

4.

Entzündungshemmende Wirkung

Der Wirkstoff Leonurin (natürlich vorkommende Substanz in *Leonurus cardiaca* L.^[17, 19]) zeigt entzündungshemmende Eigenschaften, insbesondere bei *E. coli*-induzierter Mastitis und Gichtarthritis.^[18]

5.

Immunmodulation

Der Aceton/Wasserextrakt von *Leonurus cardiaca* L. zeigt eine signifikante Reduktion der Thrombozytenaggregation und könnte entzündliche Läsionen verhindern.^[20]

6.

Antimikrobielle Aktivität

Herzgespannkraut-Extrakt und Ursolsäure zeigen antimikrobielle Eigenschaften gegen *Staphylococcus aureus* und *Escherichia coli*.^[21]

7.

Weibliche Störungen

Leonurus cardiaca L. wird traditionell zur Behandlung von Menstruationsbeschwerden, als Beruhigungsmittel und gynäkologisches Tonikum verwendet. Klinische Studien bestätigen die Wirksamkeit bei postpartalen Blutungen und Wechseljahresbeschwerden.^[22-23]

8.

Antioxidative Wirkung

Leonurus cardiaca L. zeigt antioxidative Aktivitäten, insbesondere gegenüber ABTS, DPPH und Ferric Reducing Antioxidant Power.^[20, 24-28]

9.

Psychische Gesundheit

Untersuchungen deuten auf das Potenzial von *Leonurus cardiaca* L. zur Behandlung von nervösen Leiden wie Depressionen und Angstzuständen hin, möglicherweise durch Interaktion mit dem GABA-A-Rezeptor.^[29-32]

10.

Antivirale Wirkung

Das antivirale Potenzial von *Leonurus cardiaca* L. und unterschiedliche Bestandteile dessen Extraktes wurden als wirksam gegen verschiedene Arten von Viren beschrieben.^[33]

11.

Sicherheit

Herzgespannkraut-Präparate gelten als sicher.^[17] Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt. Es gibt potenzielle Nebenwirkungen, insbesondere bei Schwangerschaft.^[34-35]

Die Übersicht betont die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von *Leonurus cardiaca* L. und weist auf vielversprechende Bereiche für zukünftige Forschung hin. Es ist wichtig, Dosierungsempfehlungen und toxikologische Aspekte zu beachten, insbesondere bei der Anwendung während der Schwangerschaft und in Wechselwirkung mit anderen Medikamenten.

REFERENZEN

- [1] M. Ritter, K. Melichar, S. Strahler et al., "Cardiac and electrophysiological effects of primary and refined extracts from *Leonurus cardiaca* L. (Ph.Eur.)", *Planta Medica*, vol. 76, no. 6, pp. 572–582, 2010.
- [2] J. Liobikas, D. Majiene, S. Trumbeckaite et al., "Uncoupling and antioxidant effects of ursolic acid in isolated rat heart mitochondria", *Journal of Natural Products*, vol. 74, no. 7, pp. 1640–1644, 2011.
- [3] A. N. Shikov, O. N. Pozharitskaya, V. G. Makarov, D. V. Demchenko, and E. V. Shikh, "Effect of *Leonurus cardiaca* oil extract in patients with arterial hypertension accompanied by anxiety and sleep disorders", *Phytotherapy Research*, vol. 25, no. 4, pp. 540–543, 2011.
- [4] Y. Dong, J. Liao, K. Yao, W. Jiang, and J. Wang, "Application of Traditional Chinese medicine in treatment of atrial fibrillation", *Evidence-Based Complementary and Alternative Medicine*, vol. 2017, Article ID 1381732, 11 pages, 2017.
- [5] P. Goetz, "Apport de la phytothérapie au traitement des troubles du rythme cardiaque", *Phytothérapie*, vol. 11, no. 3, pp. 178–180, 2013.
- [6] P. Goetz, "Synoptique des plantes à effet cardiovasculaire", *Phytothérapie*, vol. 11, no. 3, pp. 181–187, 2013.
- [7] D. E. Zaurov, I. V. Belolipov, A. G. Kurmukov, I. S. Sodobekov, A. A. Akimaliev, and S. W. Eisenman, "The medicinal plants of Uzbekistan and Kyrgyzstan", in *Medicinal Plants of Central Asia: Uzbekistan and Kyrgyzstan*, S.W. Eisenman, D. E. Zaurov, and L. Struwe, Eds., pp. 15–273, Springer-Verlag, New York, NY, USA, 2013.
- [8] A. Brenyo and M. K. Aktas, "Review of complementary and alternative medical treatment of arrhythmias", *American Journal of Cardiology*, vol. 113, no. 5, pp. 897–903, 2014.
- [9] J. R. Kidd, "Alternative medicines for the geriatric veterinary patient", *Veterinary Clinics of North America – Small Animal Practice*, vol. 42, no. 4, pp. 809–822, 2012.
- [10] S. Jarić, M. Mačukanović-Jocić, L. Djurdjević et al., "An ethnobotanical survey of traditionally used plants on Suva planina mountain (south-eastern Serbia)", *Journal of Ethnopharmacology*, vol. 175, pp. 93–108, 2015.
- [11] S. Suroowan and F. Mahomoodally, "Common phyto-remedies used against cardiovascular diseases and their potential to induce adverse events in cardiovascular patients", *Clinical Phytoscience*, vol. 1, no. 1, 2015.
- [12] D. Wang, J. Wang, Y. Liu, Z. Zhao, and Q. Liu, "Roles of Chinese herbal medicines in ischemic heart diseases (IHD) by regulating oxidative stress", *International Journal of Cardiology*, vol. 220, pp. 314–319, 2016.
- [13] R. Madrdejos Mora, "Efectos de las plantas medicinales en los pacientes afectados de insuficiencia cardiaca", *FMC – Formacion Medica Continuada en Atencion Primaria*, vol. 23, no. 7, pp. 420–429, 2016.
- [14] E. Yarnell, "Herbs for atrial fibrillation", *Alternative and Complementary Therapies*, vol. 23, no. 3, pp. 102–111, 2017.
- [15] I. E. Orhan, A. Gokbulut, and F. S. Senol, "Adonis sp., *Convallaria* sp., *Strophanthus* sp., *thevetia* sp., and *Leonurus* sp. – cardiotoxic plants with known traditional use and a few preclinical and clinical studies", *Current Pharmaceutical Design*, vol. 23, no. 7, pp. 1051–1059, 2017.
- [16] I. Bianchi, "Herbal medicine in cardiology", in *Integrative Cardiology, a New Therapeutic Vision*, M. Fioranelli, Ed., pp. 3–18, Springer International Publishing, 2017.
- [17] European Medicines Agency, "Assessment report on *Leonurus cardiaca* L., herba", <https://www.ema.europa.eu/documents/herbal-report/final-assessment-report-leonurus-cardiaca-l-herba-en.pdf>, 2024.
- [18] X. Song, T. Wang, Z. Zhang et al., "Leonurine exerts anti-inflammatory effect by regulating inflammatory signalling pathways and cytokines in LPS-induced mouse mastitis", *Inflammation*, vol. 38, no. 1, pp. 79–88, 2014.
- [19] Y. Liu, C. Duan, H. Chen et al., "Inhibition of COX-2/mPGES-1 and 5-LOX in macrophages by leonurine ameliorates monosodium urate crystal-induced inflammation", *Toxicology and Applied Pharmacology*, vol. 351, pp. 1–11, 2018.
- [20] B. Sadowska, B. Micota, M. Rozalski, M. Redzynia, and M. Rozalski, "The immunomodulatory potential of *Leonurus cardiaca* extract in relation to endothelial cells and platelets", *Journal of Innate Immunity*, vol. 23, no. 3, pp. 285–295, 2017.
- [21] B. Micota, B. Sadowska, A. Podsedek, M. Redzynia, and B. Rozalska, "*Leonurus cardiaca* L. herb – a derived extract and an ursolic acid as the factors affecting the adhesion capacity of *Staphylococcus aureus* in the context of infective endocarditis", *Acta Biochimica Polonica*, vol. 61, no. 2, pp. 385–388, 2014.
- [22] A. Denham, J. Green, and S. Hawkey, "What's in the bottle? Prescriptions formulated by medical herbalists in a clinical trial of treatment during the menopause", *Journal of Herbal Medicine*, vol. 1, no. 3-4, pp. 95–101, 2011.
- [23] W. Liu, S. Ma, W. Pan, and W. Tan, "Combination of motherwort injection and oxytocin for the prevention of postpartum hemorrhage after cesarean section", *The Journal of Maternal-Fetal and Neonatal Medicine*, vol. 29, no. 15, pp. 2490–2493, 2016.
- [24] M. A. Ebrahimzadeh, S. F. Nabavi, S. M. Nabavi, B. Eslami, and H. Asgarirad, "In vitro antioxidant and free radical scavenging activity of *Leonurus cardiaca* subsp. *Persicus*, *Grammosciadium platycarpum* and *Onosma demawendicum*", *African Journal of Biotechnology*, vol. 9, no. 51, pp. 8865–8871, 2010.
- [25] S. Jafari, A. Salaritabar, A. Moradi, M. Khanavi, and M. Samadi, "Antioxidant activity and total phenolic content of extracts and fractions of cultivated *Leonurus cardiaca* L.", *Planta Medica*, vol. 76, p. 376, 2010.
- [26] S. Tahmouzi and M. Ghodsi, "Optimum extraction of polysaccharides from motherwort leaf and its antioxidant and antimicrobial activities", *Carbohydrate Polymers*, vol. 112, pp. 396–403, 2014.
- [27] G. Ziyatdinova, Y. Snegureva, and H. Budnikov, "Novel approach for the voltammetric evaluation of antioxidant activity using DPPH-modified electrode", *Electrochimica Acta*, vol. 247, pp. 97–106, 2017.
- [28] D. Krishnaiah, R. Sarbatly, and R. Nithyanandam, "A review of the antioxidant potential of medicinal plant species", *Food and Bioprocesses Processing*, vol. 89, no. 3, pp. 217–233, 2011.
- [29] A. Romm, "The Postpartum", in *Botanical Medicine for Women's Health*, A. Romm, Ed., pp. 416–432, Churchill Livingstone, 2010.
- [30] M. Adams, S.-V. Schneider, M. Kluge, M. Kessler, and M. Hamburger, "Epilepsy in the renaissance: a survey of remedies from 16th and 17th century German herbals", *Journal of Ethnopharmacology*, vol. 143, no. 1, pp. 1–13, 2012.
- [31] H. Rauwald, K. Kuchta, A. Savtschenko, A. Brückner, C. Rusch, and K. Appel, "GABAA receptor binding assays of standardized *Leonurus cardiaca* and *L. japonicus* extracts as well as their isolated constituents", *Planta Medica*, vol. 79, no. 13, 2013.
- [32] H. W. Rauwald, A. Savtschenko, A. Merten, C. Rusch, K. Appel, and K. Kuchta, "GABAA receptor binding assays of standardized *leonurus cardiaca* and *leonurus japonicus* extracts as well as their isolated constituents", *Planta Medica*, vol. 81, no. 12–13, pp. 1103–1110, 2015.
- [33] D. Todorov, A. Hinkov, K. Shishkova, and S. Shishkov, "Antiviral potential of Bulgarian medicinal plants", *Phytochemistry Reviews*, vol. 13, no. 2, pp. 525–538, 2014.
- [34] J. Mallory, "Integrative care of the mother-infant dyad", *Primary Care: Clinics in Office Practice*, vol. 37, no. 1, pp. 149–163, 2010.
- [35] J. Wiesner and W. Knöss, "Herbal medicinal products in pregnancy – which data are available?", *Reproductive Toxicology*, vol. 72, pp. 142–152, 2017.

Corimia® bestellen.



*WIR FREUEN UNS AUF IHRE
ANFRAGE UND STEHEN IHNEN
FÜR ETWAIGE RÜCKFRAGEN
GERNE ZUR VERFÜGUNG!*



Adler Pharma

PRODUKTION UND VERTRIEB GMBH

ADLER PHARMA Produktion und Vertrieb GmbH
Brucker Bundesstraße 25 A
A-5700 Zell am See, Österreich
T.: +43 65 42 / 55 0 44
F.: +43 65 45 / 20 05 04
E.: office@adler-pharma.at

www.corimia.at



V02-09/25